

DR. GITTA BARTHEL

KUNST-, VERMITTLUNGS- UND FORSCHUNGSPRAXIS



CURRICULUM VITAE

Beim Grünen Jäger 25
20359 Hamburg
Tel: +49.40.43099551
Mobil: +49.170.4729316
mail@gittabarthel.de
www.gittabarthel.de

Direkt im Anschluß an meine Ausbildung an der **Folkwang Universität der Künste in Essen** begann ich als Tänzerin im **Folkwang Tanzstudio** und sammelte meine ersten Erfahrungen bei **Susanne Linke**. Daraufhin wählte mich **Pina Bausch** als Gast für ihr Stück „Le Sacre du Printemps“ beim **Tanztheater Wuppertal**. Diese starke Prägung aus dem „deutschen Tanztheater“ traf in Frankreich auf neue Einflüsse und Herausforderungen. 6 Jahre arbeitete ich in **Paris** als freie Tänzerin und realisierte dort auch meine ersten Choreografien. 1994 kam ich ans **Tanztheater Bremen**, um nochmals bei Susanne Linke zu tanzen, entschloß mich zwei Jahre später für die Selbständigkeit als **freie Tänzerin, Choreografin und Pädagogin** und gründete die **Compagnie Les Passageurs**, für die ich Soloabende und Gruppenstücke kreierte. Es folgten interdisziplinäre Performance-Projekte in Kollaboration mit Künstler/innen aus den Bereichen Musik, Theater, Film und Bildende Kunst, Site Specific Performances sowie performative Ausstellungsführungen im Museumskontext. Mein aktuelles Performance-Format der „Getanzten Vorträge“ kommt in künstlerischen, wissenschaftlichen und pädagogischen Kontexten zur Aufführung.

Seit 1995 lehre ich zeitgenössischen Tanz, Tanztheater und Choreografie an Universitäten, Ausbildungsinstituten, Tanz- und Kulturzentren sowie im freien Kursbetrieb. Darüber hinaus unterrichte ich „Aikishintaiso“, eine japanische Bewegungskunst zur Harmonisierung der Energie.

Mit meiner Tätigkeit als **wissenschaftliche Mitarbeiterin** am Institut für Bewegungswissenschaft/ Performance Studies der **Universität Hamburg** verlagert sich seit 2008 mein Interesse auf die Verbindung einer künstlerischen und wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Tanz und Choreografie. Dem Forschungsprojekt „**Choreografischer Baukasten**“, Leitung Prof. Dr. G. Klein, folgt 2017 meine **Promotion** über choreografische Praxis als Vermittlungspraxis in künstlerisch-kulturellen Kontexten. Seit 2019 arbeite ich ebenfalls in der **Evaluationsforschung**.

AUSBILDUNG

- | | |
|---------|---|
| 1960 | geboren in Gießen (Deutschland) |
| 1979 | Hochschulreife |
| 1979–83 | Tanzausbildung an der Folkwang Universität der Künste in Essen mit Abschluß der Bühnenreife und Tanzpädagogik |
| 1989–93 | Workshops mit: Viola Farber, Steven Petronio, Dominique Bagouet, Kazuo Ohno u.a.
Paris: Unterricht bei: Peter Goss (Limontechnik), Régine Chopinot, Ruth Barnes (Cunninghamtechnik) u.a.
Ausbildungszyklen mit Aikido, Aikishintaiso, Tanz und Theater bei Isabelle Dubouloz und Pièrre Doussaint |

TANZ-ENGAGEMENTS

- 1982–86 **Folkwang Tanzstudio in Essen** unter der Leitung von **Susanne Linke**, dann **Pina Bausch**; Tourneen in Europa und Südamerika
- 1985 Gasttänzerin bei **Pina Bausch, Tanztheater Wuppertal** in „**Le Sacre du Printemps**“ (Paris, Venedig)
- 1986–88 **Bremer Tanztheater** unter der Leitung, Regie und Choreographie von **Rotraut de Neve** und **Heidrun Vielhauer**
- 1988 Performancekünstlerin im deutschen Kulturbeitrag der Olympischen Spiele in Seoul, Südkorea
- 1989 **Paris: Compagnie Régine Chopinot**
- 1990–93 **Paris: Compagnie Doussaint-Dubouloz** (u.a. in „**La beauté des fleurs**“ im Théâtre de la Ville), Zusammenarbeit mit der Theatergruppe „**Abc**“ als Tänzerin, Schauspielerin und Pädagogin
- 1994–96 **Bremer Tanztheater** unter der Leitung von **Susanne Linke** und **Urs Dietrich**

CHOREOGRAFIEN

- 1991 **Paris:** Choreografin, Tänzerin und Schauspielerin in „**Les chants de Maldoror**“, Inszenierung: **Hans Peter Cloos** im „**Théâtre Paris Villette**“
- 1992–93 **Paris:** „**Das Knöchelchen der Seele**“, Solo (1. Preis beim Choreographischen Wettbewerb, Montauban), „**Lésquive**“, Tanzfilm realisiert von **Barhos**
- 1996 **Bremen:** Gründung des Ensembles „**Compagnie Les Passageurs**“ mit freiberuflichen Tänzer/innen
- 1996–2000 **Gruppenstücke** und **Soli** für die „**Compagnie Les Passageurs**“; **Interdisziplinäre Performance-Projekte** in Kollaboration mit Künstler/innen aus Musik, Theater, Film und Bildender Kunst; **Site Specific Performances; Performative Ausstellungsführungen** im Museumskontext
- 2003 **Hamburg:** „**Start and Stop**“, Solo-Performance
- ab 2005 Getanzte Vorträge: Performatives Format der Praxis- und Theorievermittlung für Tanzfestivals, Schulen, wissenschaftliche Tagungen

VERMITTLUNG

- ab 1995 Unterricht für nicht-professionelle, fortgeschrittene und professionelle TänzerInnen und SchauspielerInnen
Fortlaufende Kurse in **zeitgenössischem Tanz, Tanztheater und Aikishintaiso**
Workshops, Fort- und Ausbildungen in Europa
- 1997–2003 Trainingsleiterin des „**Modernen Tanztrainings für die freie Szene Bremen**“, gefördert vom Bremer Senat für Inneres, Kultur und Sport
- 1998–2008 Lehraufträge an der **Universität Bremen** im Fachbereich Sportwissenschaft
- 2005–18 Lehraufträge an der **Universität Hamburg** im Postgradualen MA Studiengang „**Performance Studies**“
- ab 2007 Workshopleitung auf **K3 – Zentrum für Choreographie | Tanzplan Hamburg**
Praxis- und Theorievermittlung des zeitgenössischen Tanzes auf K3 in Kooperation mit der Volkshochschule Hamburg
- ab 2011 **Workshops** zum Thema „**Choreografischer Baukasten**“ u.a. in Hamburg, Bremen, Dresden, München, Berlin, Frankfurt, Paderborn, Köln, Bern, Grenoble
- 2011–13 **Lehrerausbildung** „**Choreografieren mit Schüler/innen**“, Universität Hamburg, Institut für Bewegungswissenschaft/Performance Studies, Leitung Prof. Dr. G. Klein
- 2012–17 **Lehraufträge** an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) Hamburg im Department Soziale Arbeit
- 2013–14 **Lehrerfortbildung** „**Choreografisches Arbeiten mit Schüler/innen**“ in Kooperation von Universität Hamburg, Institut für Bewegungswissenschaft/Performance Studies und K3 – Zentrum für Choreographie | Tanzplan Hamburg
- ab 2014 **Tanzklub Mit & Ohne, Inklusives Projekt** in Kooperation von **Barner 16 / Meine Damen und Herren** und **K3 - Zentrum für Choreographie | Tanzplan Hamburg**

- 2017–20 Lehraufträge an der **Medical School Hamburg** im BA Studiengang „Expressive Arts in Social Transformation“ und MA Studiengang „Intermediale Kunsttherapie“
- ab 2017 Lehraufträge an der **Palucca Hochschule für Tanz Dresden** im MA Studiengang „Tanzpädagogik“
Lehraufträge am **Institut für Theaterpädagogik der Hochschule Osnabrück**, Campus Lingen im BA Studiengang „Theaterpädagogik“
- ab 2018 Lehraufträge an der **Zürcher Hochschule der Künste** im Studiengang „Master Dance“ mit den Schwerpunkten Choreography sowie Teaching and Coaching Dance Professionals
- ab 2020 Lehraufträge an der **Hochschule für Musik und Theater Rostock** im Lehramts-Studiengang „Theater/Darstellendes Spiel“

FORSCHUNG

- 2008–11 **Wissenschaftliche Mitarbeit** im Forschungsprojekt „Choreografischer Baukasten“, **Universität Hamburg**, Leitung Prof. Dr. G. Klein, gefördert vom BMBF
- 2011–14 **Wissenschaftliche Mitarbeit** am Institut für Bewegungswissenschaft/Performance Studies, Universität Hamburg
- 2016 **Promotion** (Dr. phil.) zum Thema „Choreografische Praxis. Vermittlung in Tanzkunst und Kultureller Bildung“ an der Universität Hamburg
- 2019–21 **Evaluierung** der TANZPAKT Stadt-Land-Bund Projekte 2018 und 2019 im Auftrag des Dachverband Tanz Deutschland und der Diehl+Ritter gUG in Kooperation mit der Gesellschaft für Tanzforschung
- 2022 **Residenzförderung** vom Fonds Darstellende Künste, Förderprogramm #TakeHeart im Rahmen von NEUSTART KULTUR für das Projekt „Digitale Welten – Eine künstlerische Recherche zu hybriden Produktionen“
Jurytätigkeit beim Dachverband Tanz Deutschland im Förderprogramm DIS-TANZ-SOLO
- ab 2023 **Jurytätigkeit** der Behörde für Kultur und Medien, Freie Hansestadt Hamburg für Förderungen der Freien Darstellenden Künste, Bereich Tanz
- 2023 **Dissemination** von „Empowering Dance - The Soft Skills Teaching And Learning Approach“, Erasmus+ gefördertes Kooperationsprojekt zur Entwicklung des Online-Guidebooks „Soft Skills in Dance“

PUBLIKATIONEN

- 2007 Barthel, Gitta/Artus, Hans-Gerd: **Vom Tanz zur Choreographie. Gestaltungsprozesse in der Tanzpädagogik**, Oberhausen: Athena.
Barthel, Gitta/Klein, Gabriele: **Die Performanz des Rituals. Gabriele Klein im Gespräch mit Gitta Barthel**. In: Klein, Gabriele/Brandstetter, Gabriele (Hg.): Methoden der Tanzwissenschaft. Modellanalysen zu Pina Bauschs „Le Sacre du Printemps“, Bielefeld: transcript, S. 75–81.
- 2010 Barthel, Gitta: **Tanztechnik im Wandel. Skript eines getanzen Vortrages**. In: Lampert, Friederike (Hg.): Choreographieren reflektieren. Choreographie-Tagung an der Hochschule für Musik und Tanz Köln, Berlin: Lit, S. 75–96.
- 2011 Klein, Gabriele/Barthel, Gitta/Wagner, Esther: **Choreografischer Baukasten** (Hg. von Gabriele Klein), Bielefeld: transcript.
- 2013 Barthel, Gitta: **Choreografischer Baukasten. Spielweisen in zeitgenössischer Choreografie**. In: Bäcker, Marianne/Freytag, Verena (Hg.): Tanz Spiel Kreativität, Jahrbuch Tanzforschung Bd. 23, Leipzig: Henschel, S. 85–97.
- 2014 Barthel, Gitta/Klein, Gabriele: **Exploration: Der „Choreografische Baukasten“**. In: Bischof, Margrit/Nyffeler, Regula (Hg.): Visionäre Bildungskonzepte im Tanz. Kulturpolitisch handeln – tanzkulturell bilden, forschen und reflektieren, Zürich: Chronos, S. 115–119.
- 2015 Barthel, Gitta: **Praktiken des Vermittelns zeitgenössischer Choreografie**. In: Eger, Nana/Klinge, Antje (Hrsg.): Künstlerinnen und Künstler im Dazwischen. Forschungsansätze zur Vermittlung in der Kulturellen Bildung, Bochum, Freiburg: Projektverlag, S. 55–61.
Barthel, Gitta: **Choreografische Praktiken im öffentlichen Raum. Vom Interaktionsgefüge der Partizipanden**. In: Bäcker, Marianne/Schütte, Mechthild (Hg.): Tanz Raum Urbanität, Jahrbuch Tanzforschung, Bd. 25, Leipzig: Henschel, S. 137–147.

- 2017 Barthele, Gitta: **Choreografische Praxis. Vermittlung in Tanzkunst und Kultureller Bildung**, Bielefeld: transcript.
- Barthele, Gitta: **Choreografie vermitteln. Eine praxeologische Untersuchung zu Tanzkunst und Kultureller Bildung**. In: Klein, Gabriele/Göbel, Hanna K. (Hrsg.): Performance und Praxis. Praxeologische Erkundungen in Tanz, Theater, Sport und Alltag, Bielefeld: transcript, S. 229–245.
- Barthele, Gitta: **Vermittlungspraktiken beim Choreografieren: Einblicke in Kunst als Vermittlungspraxis**. In: Zeitschrift für Theaterpädagogik, 33. Jg., Korrespondenzen, Heft 70, S. 8–10.
- Barthele, Gitta: **Choreografie Vermittlung als selbstreferenzielle Erfahrungspraxis**. Tanzprojekte im Kontext des Kreativitätsdispositivs. In: Konietzko, Sebastian/Kuschel, Sarah/Reinwand-Weiss, Vanessa-Isabelle (Hrsg.): Von Mythen zu Erkenntnissen? Empirische Forschung in der Kulturellen Bildung, kopaed: München, S. 189–198.
- 2019 Barthele, Gitta: **Reflexive und kritische Choreografie Vermittlung in künstlerisch-educativen Kontexten**. In: Hardt, Yvonne/Stern, Martin (Hg.): Körper – Feedback – Bildung. Modi und Konstellationen tänzerischer Wissens- und Vermittlungspraktiken, München: kopaed, S. 224–248.